

## Der Gottesdienst

### WAS GESCHIEHT IM TAUFGOTTESDIENST?

Bei der Taufe gießt die Pfarrerin oder der Pfarrer dreimal Wasser über den Kopf des Täuflings, nennt ihn beim Namen und sagt: „Ich taufe dich auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“ So wird der Täufling sichtbar ein Kind Gottes und offiziell Mitglied der Kirche.



### KÖNNEN WIR DEN GOTTESDIENST MITGESTALTEN?

Vor der Taufe besprechen Sie, was in der Taufe geschieht und was für den Gottesdienst wichtig ist. Möchten Sie sich beteiligen? Kommen viele Kinder? In welchem Rahmen findet der Gottesdienst statt? Für diese und alle weiteren Fragen ist Zeit im Taufgespräch.

### FINDEN TAUFEN IMMER IN DER KIRCHE STATT?

In der Regel finden Taufen im Kirchraum am Taufbecken statt. Es gibt aber auch Gemeinden, in denen Taufen an anderen Orten gefeiert werden, z.B. bei Tauffesten am Wasser oder im Rahmen von Familiengottesdiensten. Fragen Sie nach, welche Möglichkeiten es bei Ihnen gibt.

### BRAUCHEN WIR EINE TAUFKERZE?

Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt“. Daran erinnert die Taufkerze. Sie können sie am Geburtstag oder Tauftag anzünden. Oft gestalten Taufpaten die Kerze. Sie ist aber keine Pflicht.



[fachstelle.gottesdienst@elk-wue.de](mailto:fachstelle.gottesdienst@elk-wue.de)

## Was noch interessant ist

### WO FEIERN WIR DIE TAUFE?

Am besten feiern Sie die Taufe in der Kirchengemeinde, zu der Sie gehören. Im Taufgespräch lernen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer persönlich kennen und erfahren, welche Angebote es für Kinder und Familien in Ihrer Kirchengemeinde gibt. Außerdem treffen Sie im Taufgottesdienst andere Tauffamilien aus Ihrer Gemeinde. Es ist aber auch möglich, die Taufe in einer anderen Kirchengemeinde zu feiern. Fragen Sie im Pfarramt Ihres Wohnortes und im Pfarramt Ihrer Wunschkirche nach.

### KÖNNEN WIR DEN TAUFTERMIN SELBST BESTIMMEN?

In vielen Gemeinden gibt es festgelegte Tauftermine. Fragen Sie in Ihrem Pfarramt nach.

### KÖNNEN AUCH JUGENDLICHE UND ERWACHSENE GETAUFT WERDEN?

Ja, für die Taufe gibt es keine Altersbegrenzung.

### MÜSSEN DIE ELTERN EVANGELISCH SEIN?

Wenn ein Elternteil evangelisch ist, kann Ihr Kind getauft werden. In anderen Fällen sprechen Sie mit Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer.

### MÜSSEN PATEN EVANGELISCH SEIN?

Paten müssen einer christlichen Kirche (Ack) angehören. Gibt es keine Paten, können Taufzeugen benannt werden. Taufzeugen müssen keine Kirchenmitglieder sein.

### WAS IST, WENN DIE ELTERN DES TÄUFLINGS GESCHIEDEN SIND?

Das ist kein Hinderungsgrund. Wichtig ist, dass die sorgeberechtigten Elternteile mit der Taufe einverstanden sind.

## DU BIST GOTTES KIND!

Mit Gottes Segen ins Leben gehen



## Informationen zur Taufe



Evangelische Landeskirche  
in Württemberg  
Fachstelle Gottesdienst

# Die Taufe

## GOTTES KIND SEIN

Mit der Taufe beginnt etwas Neues. Gott sagt zu uns: „Du bist mein Kind. Ich bin bei dir. Ich kenne dich und begleite dich auf deinem Lebensweg.“ So ist die Taufe ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir zu Gott gehören.



## WARUM GIBT ES DIE TAUFE?

In der Bibel wird gesagt, dass Jesus Christus uns damit beauftragt, Menschen zu taufen. Verschiedene Geschichten in der Bibel erzählen von Menschen, die zu Jesus gehören wollen und sich taufen lassen. In der Taufe verspricht Gott dem Täufling: „Ich bin dein Leben lang bei dir“. Wir Menschen versprechen in der Taufe, auf diesen Zuspruch zu vertrauen und als Christ bzw. Christin zu leben. Mit der Taufe ist darum die Mitgliedschaft in der Kirche verbunden.



Wir sind für Sie da:

STEMPEL PFARRAMT

## TAUFSPRÜCHE

Für die Taufe suchen Sie einen Taufspruch aus. Das ist ein Bibelvers, der dem Täufling im Gottesdienst zugesprochen wird und ihn ein Leben lang begleiten soll.

Hier finden Sie ein paar Vorschläge:

Sei mutig und stark und fürchte dich nicht. Ich, dein Gott, bin mit dir.  
(Josua 1,9)

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein  
(1Mose 12,2)

Bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Lichte sehen wir das Licht  
(Psalm 36,10)

Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes.  
(Brief an die Römer 8,39)

Meine Zeit steht in deinen Händen.  
(Psalm 31,16a)

Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.  
(2. Timotheusbrief 1,7)

Weitere Sprüche finden Sie unter: [www.taufspruch.de](http://www.taufspruch.de)